

Medienmitteilung zum Jahresabschluss 2025 der RUAG International

RUAG International 2025: Strategische Weichenstellungen und operative Meilensteine; Ergebnis durch Launchers, Transformation und Einmaleffekte belastet

Zürich, 24. März 2026 – Das Geschäftsjahr 2025 von RUAG International war geprägt von operativen Herausforderungen und neuen strategischen Weichenstellungen. Mit dem weitgehenden Abschluss der Devestitionen mehrerer nicht raumfahrtbezogener Geschäftsbereiche hat das Unternehmen den Fokus konsequent auf das Raumfahrtgeschäft gelegt. In der Weltraumsparte Beyond Gravity lieferte die Division Satellites erneut profitables Wachstum. Die Division Launchers erreichte wichtige neue Meilensteine in der Produktentwicklung und Marktpositionierung. Produktverbesserungen sowie der anspruchsvoller als geplante Kapazitätsaufbau haben das Ergebnis deutlich belastet. Parallel verliefen die Investitionen in Produktionskapazitäten, Transformation und Digitalisierung planmässig. Sie belasten das Ergebnis, stärken jedoch mittelfristig Effizienz, Skalierbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Beyond Gravity bleibt nach dem Parlamentsentscheid im Frühjahr 2025 im Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft und richtet sich strategisch neu aus.

Mit der erfolgreichen Überführung des Flugzeugstrukturbaugeschäfts in der Schweiz an Pilatus schloss RUAG International im Berichtsjahr die Devestitionen der nicht raumfahrtbezogenen Geschäftsbereiche weitgehend ab und richtet damit den Fokus vollständig auf das Raumfahrtgeschäft. «In der Raumfahrt verschieben wir für unsere Kunden täglich die Grenzen des technologisch Machbaren. Auch wenn die Weiterentwicklung unserer Produkte, der Ausbau unserer Produktionskapazitäten und die Erneuerung unserer digitalen Landschaft das Ergebnis 2025 belasteten, bin ich stolz auf die Leistung unserer Teams. Sie haben wichtige Meilensteine in der Entwicklung und Marktpositionierung erreicht und damit die Basis für nachhaltige Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit gelegt», sagt CEO André Wall.

In der Weltraumsparte Beyond Gravity entwickelte sich die Division Satellites im Berichtsjahr erneut positiv und lieferte profitables Wachstum. Die Division Launchers meisterte 2025 zentrale technologische Herausforderungen und erzielte entscheidende Erfolge – darunter der Einsatz unserer Produkte bei neuen Trägersystemen wie Vulcan, Ariane oder dem Dispenser-Programm für Amazon. Das operative Ergebnis von Launchers belastete das Konzernergebnis indes deutlich.

Finanzielle Entwicklung 2025 von RUAG International

- Der Personalbestand stieg per Ende 2025 im Vergleich zum Vorjahr von 1'813 auf 1'926 Mitarbeitende.
- Der Nettoumsatz sank von CHF 494.9 Mio. im Vorjahr auf CHF 412.0 Mio. Bereinigt um Devestitionseffekte belief er sich auf CHF 402.4 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 358.9 Mio.) und zeigt damit im Vorjahresvergleich ein Wachstum von +12.0%.
- Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei CHF -114.3 Mio. (Vorjahr: CHF 19.9 Mio.). Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahresergebnis durch Devestitionseffekte von CHF 102.2 Mio. positiv beeinflusst war, während der EBIT 2025 eine Ergebnisbelastung aus nicht weitergeführten Aktivitäten von CHF -32.8 Mio. enthält. Bereinigt um diese

beiden Sondereffekte beträgt die EBIT-Abweichung gegenüber dem Vorjahr CHF 0.8 Mio. beziehungsweise +1.0%.

- Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit belief sich auf CHF -74.8 Mio. (Vorjahr: CHF 26.7 Mio.). Der Free Cashflow betrug CHF -105.9 Mio. (Vorjahr: CHF 114.3 Mio.).
- Die Nettofinanzposition blieb per Ende 2025 mit CHF 311.0 Mio. positiv, reduzierte sich jedoch deutlich (Vorjahr: CHF 420.2 Mio.).
- Der Auftragsbestand betrug per 31. Dezember 2025 CHF 810.5 Mio. (Vorjahr: CHF 862.0 Mio.).

Ergebnisbelastungen aus Trägerraketengeschäft, Transformation und Einmaleffekten

Die negative Ergebnisentwicklung ist im Wesentlichen auf hohe Engineering- und Qualifikationsaufwände in der Division Launchers zurückzuführen. Diese standen im Zusammenhang mit Produktverbesserungen aufgrund von Erkenntnissen aus Missionen der vergangenen Jahre. In Linköping (Schweden) erwies sich der Übergang von Entwicklung zu Serienproduktion für die Dispenser-Systeme von Amazons Leo-Satellitenkonstellation als anspruchsvoller als geplant. Zwar war der Produktionshochlauf herausfordernd, doch konnte der Output im vierten Quartal deutlich erhöht und zentrale Qualifikationsthemen konnten abgeschlossen werden. Demgegenüber entwickelte sich die Division Satellites 2025 positiv und wirkte stabilisierend auf das Ergebnis der Gesamtgruppe.

Weiter ergaben sich aus nicht weitergeführten Aktivitäten und bereits abgeschlossenen Devestitionen finanzielle Verpflichtungen, die sich einmalig mit insgesamt CHF 26.5 Mio. negativ auf das Jahresergebnis 2025 auswirken. Zusätzlich wurden mit Blick auf weitere mögliche Risiken Rückstellungen in Höhe von CHF 39.6 Mio. gebildet. Zudem belasteten die Kosten für das Transformations- und Digitalisierungsprogramm sowie negative Wechselkurseffekte das Resultat.

Investitionen in Effizienz, Skalierung und aktives Risikomanagement

Mit dem Abschluss der Devestitionen der nicht raumfahrtbezogenen Geschäftsbereiche hat RUAG International ihre Struktur geschärft und sich konsequent weiter auf das Raumfahrtgeschäft ausgerichtet. In einem dynamisch wachsenden, technologisch anspruchsvollen Marktumfeld sind industrielle Effizienz, Skalierbarkeit und ein aktives Risikomanagement zentrale Erfolgsfaktoren. Sinkende Startkosten und fallende Endkundenpreise pro Satelliten erhöhen den Wettbewerbs- und Margendruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette und stellen hohe Anforderungen an Prozesse, Organisation und Produktionsstrukturen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat Beyond Gravity in den vergangenen Jahren gezielt in Standardisierung, industrielle Effizienz, technologische Transformation sowie skalierbare Produktions- und Prozessstrukturen investiert. Die Investitionen belasten kurzfristig Ergebnis und Cashflow, stärken jedoch mittelfristig Effizienz, Skalierbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig.

Als Teil der Value Creation Roadmap ist das Digitalisierungsprojekt «EZYone» als umfassende Geschäftstransformation konzipiert, die Menschen, Prozesse, Systeme und Standorte stärker verbindet. Nach dem Programmstart in Lissabon 2024, dem Roll-out für Corporate Services in der Schweiz Anfang 2025 sowie der Einführung an den schwedischen Standorten im Juni 2025 stand im Berichtsjahr insbesondere die Stabilisierungsphase im Fokus, die erhebliche Ressourcen band. Für 2026 ist die schrittweise Einführung an weiteren Standorten in der Schweiz, den USA, Österreich und Finnland vorgesehen.

Neue Eigentümerperspektive und organisatorische Veränderungen

Mit dem endgültigen Entscheid des Schweizer Parlaments im Frühjahr 2025, Beyond Gravity im Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu belassen, hat sich die strategische Ausgangslage des Unternehmens verändert. Beyond Gravity wird künftig enger an die raumfahrt- und

sicherheitspolitischen Zielsetzungen des Bundes angebunden. Im Juli 2025 hat der Bundesrat die Eignersteuerung und die Erarbeitung einer Vernehmlassungsvorlage für die neue Gesetzesgrundlage der Bundesbeteiligung an das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) übertragen. Zwischenzeitlich hat die vom VBS eingesetzte Begleitgruppe ihre Arbeiten zu den strategischen Eckwerten für die künftige Ausrichtung von Beyond Gravity abgeschlossen.

Per 1. Januar 2026 hat Beyond Gravity ihre Organisation verschlankt und gezielt an die neue Unternehmensgrösse sowie strategische Ausrichtung angepasst. Die Divisionen Satellites und Launchers wurden zu einer integrierten Geschäftsorganisation zusammengefasst. Gleichzeitig wurde die Geschäftsleitung verkleinert und besteht seit dem 1. Januar 2026 aus André Wall (CEO), Angelo Quabba (CFO) und Oliver Grassmann (COO). Per 7. April 2026 übernimmt Dr. Barbara Freispreiter die Funktion als CEO von RUAG International und Beyond Gravity und wird André Wall ablösen (siehe Medienmitteilung vom 19. März 2026). André Wall wird einen geordneten Übergang sicherstellen.

Ausblick

An der Generalversammlung 2026 wird der Verwaltungsrat mit zusätzlicher Raumfahrt- und Technologiekompetenz verstärkt (siehe Medienmitteilung vom 13. März 2026). Damit ist die Führungsbasis für die nächste Phase unter Bundesbesitz breit und klar abgestützt. Im Fokus des Geschäftsjahres 2026 stehen die konsequente Reduktion von Risiken und die weitere Industrialisierung, Stabilisierung und digitale Transformation mit dem Ziel, die Ertragslage ab 2027 nachhaltig zu verbessern. Priorisiert werden Produkte und Programme mit klarem Beitrag zur Profitabilität, insbesondere der gezielte Ausbau kommerzieller Produktlinien sowie der strategische Schritt vom spezialisierten Zulieferer hin zum integrierten Systemanbieter.

Die Kennzahlen 2025 im Überblick

in CHF Mio.	2025	2024*	in %
Nettoumsatz	412.0	494.9	-16.7%
EBITDA	-96.8	37.1	-361.1%
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-114.3	19.9	-674.2%
Reingewinn (-verlust)	-119.0	-1.6	-7'414.2%
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-74.8	26.7	-380.3%
Free Cashflow	-105.9	114.3	-192.6%
Netto-Finanzposition	311.0	420.2	-26.0%
Auftragseingang	410.4	622.7	-34.1%
Auftragsbestand per 31.12.2025	810.5	862.0	-6.0%
F&E-Aufwand (eigenfinanziert)	15.8	12.7	+24.0%
Personalbestand (FTE) per 31.12.2025	1'926	1'813	+6.3%

*Die Zahlen 2024 beinhalten zwischenzeitlich devestierte Geschäftsbereiche.

Weitere Informationen zum **Jahresabschluss 2025** und den **Geschäftsbericht 2025** finden Sie unter: <https://annualreport.ruag.com/de>.

Informationen zu RUAG International finden Sie unter www.ruag.com und zu Beyond Gravity unter www.beyondgravity.com.

Kontakt für Medienschaffende:

Philipp Bircher, Vice President Communications & Branding +41 79 790 11 81,
philipp.bircher@beyondgravity.com

*RUAG International ist ein Schweizer Technologiekonzern mit Fokus auf die Luft- und Raumfahrt. Das Unternehmen mit Standorten in sechs Ländern gliedert sich in die Bereiche Space und Aerostructures.
www.ruag.com.*